

Bürgermeister: MATTHIAS KREH wählen!

SPD

Herausgeber: SPD Groß-Umstadt, Markt 3, 64823 Groß-Umstadt

Redaktion: Dennis Alfonso Muñoz (V.i.S.d.P.), Marvin Donig, Dr. Jens Zimmermann Bilder: SPD Groß-Umstadt

Danke, dass ihr dieses Plakat aufhängt.
Euer Matthias



SPD Groß-Umstadt Nr. 39 ■ Jan. 2022

Umstadt im Blickpunkt

BÜRGERMEISTERWAHL 2022

UNSER BÜRGERMEISTERKANDIDAT
STELLT SICH VOR

AUS DER KOMMUNALPOLITIK

ÖKOLOGISCHES ENGAGEMENT
MIT STÄDTISCHEM KLIMASCHUTZPREIS
WÜRDIGEN

SPD SETZT SICH FÜR VEREINSFORUM EIN

AUS DEM BUNDESTAG

DR. JENS ZIMMERMANN ZUM
DIGITALPOLITISCHEN SPRECHER
GEWÄHLT

DAS STEHT IM KOALITIONSVERTRAG



IMMER AKTUELL INFORMIERT

SPD-GROSS-UMSTADT.DE



SPD.GROSSUMSTADT



SPD.GROSSUMSTADT

Bürgermeisterwahl

Liebe Groß-Umstädterinnen und Groß-Umstädter,

mein Name ist Matthias Kreh und ich bewerbe mich um das Amt des Bürgermeisters. Ich bin 1980 in Groß-Umstadt geboren und habe hier meine Familie gegründet. Hier ist mein Lebensmittelpunkt, hier engagiere ich mich schon seit meiner Jugend für meine Mitmenschen, hier bin ich seit 21 Jahren in der Kommunalpolitik aktiv. Seit letztem Jahr bin ich Erster Stadtrat, davor hatte ich das überparteiliche Amt des Stadtverordnetenvorstehers. Ich habe nach meinem Schulabschluss den schönen Beruf des Kunstglasers in Umstadt gelernt. Nach dem Fachabitur und dem Wehrdienst habe ich Bauingenieurwesen studiert und übe diesen Beruf als Dipl.-Ing. (FH) seit 15 Jahren aus. Dabei habe ich einige Unternehmen und Tätigkeitsfelder, vom Handwerksbetrieb bis zum Ingenieurbüro, vom mittelständigen regionalen Baubetrieb bis zum weltweit agierenden Industriekonzern kennen gelernt. Auch ein paar Monate im Ausland stehen in meiner Vita. Zudem habe ich mich in der Berufsausbildung engagiert.

Seit dem überraschenden Tod unseres Bürgermeisters Joachim Ruppert habe ich alle seine Amtsgeschäfte übernommen und führe das Rathaus und die Stadtverwaltung mit seinen etwa 300 Beschäftigten. Als Erster Stadtrat übernehme ich aktuell kommissarisch die Rolle des Bürgermeisters bis zur Wahl. Das alles kam plötzlich, doch die Mitarbeitenden unterstützen mich sehr.

Meine Familie und ich leben im Stadtteil Raibach, hier ist meine Frau Katrin aufgewachsen. Wir haben 3 Kinder im Alter von 14, 10 und 2 Jahren.

Viele Themen, die Familien beschäftigen, sind mir aus der eigenen Perspektive geläufig: Von der Suche eines Kitaplatzes, dem Übergang in die Grundschule und der weiterführenden Schule, bis zu Überlegungen in Bezug auf Berufsausbildung, Oberstufe oder Studium. Meine Frau ist von Beruf Erzieherin und hat sich in der Kindertagespflege selbständig gemacht. Die Überlegungen und Erfahrungen der jungen Eltern zu den verschiedensten Themen werden bei uns regelmäßig besprochen.

Für Groß-Umstadt habe ich viele Pläne und Themen, die ich anpacken möchte.

Wenn Sie diesen Weg mit mir gemeinsam weitergehen wollen, freue ich mich, wenn Sie mich mit Ihrer Stimme unterstützen.

Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr

Matthias Kreh
Erster Stadtrat & Bürgermeisterkandidat



Umwelt

Ökologisches Engagement mit städtischem Klimaschutzpreis würdigen

Groß-Umstadt setzt in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaschutz regelmäßig Maßstäbe im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Stadt geht in vielen Bereichen mit gutem Beispiel voran. Innovative Projekte, wie beispielsweise die Solarsiedlung „Umstädter Bruch“, sind beispielgebend. In städtischen Gebäuden werden konsequent nachhaltige und sparsame Energien genutzt. Wir sind Fairtrade-Stadt. Nicht zuletzt setzt sich unser Bürgermeisterkandidat Matthias Kreh für die Weiterentwicklung des städtischen Klimaschutzkonzepts ein.

Ein aktiver und erfolgreicher Klimaschutz lebt vom Mitmachen vieler. Die Menschen müssen durch erfolgreiche Projekte dafür begeistert werden. Deshalb möchte die SPD Groß-Umstadt einen städtischen Klimaschutzpreis einführen. Vorbildliche Projekte sollen damit gewürdigt und Einzelpersonen, Schulklassen, Organisationen oder Unternehmen für ihr Wirken ausgezeichnet werden können. Damit erhalten gute Ideen eine öffentliche Plattform und können sich weiterverbreiten. Klimaschutz rückt da-

mit noch ein Stück mehr in die Mitte der gesellschaftlichen Diskussionen. Das ist für den Weg in eine klimaneutrale, weiterhin lebenswerte Welt notwendig und richtig.



Ehrenamt

SPD setzt sich für Vereinsforum ein

Die ehrenamtliche Arbeit in Vereinen und Initiativen ist in den letzten Jahren nicht einfacher geworden. Vereine verlieren Mitglieder, Förderprogramme sind da aber oft kompliziert. Umso wichtiger ist es, Vereine und Engagierte bei ihrer Arbeit zu unterstützen und den Austausch zu fördern.

Dafür lädt die SPD Groß-Umstadt seit etlichen Jahren im Frühjahr zum Vereinsfrühstück ein. Vereine und Politik können sich hier in geselliger Atmosphäre gut austauschen. Neue Ideen können entstehen. Die Corona-Pandemie war hier keine Ausrede: Im Jahr 2021 fand die Veranstaltung online statt und stieß auf große Resonanz. Der SPD Groß-Umstadt war es wichtig, gerade in diesen schwierigen Zeiten ein Forum zum Austausch anzubieten. Jetzt gilt es, das Angebot weiterzuentwickeln. Deshalb setzt sich die SPD Groß-Umstadt dafür ein, regelmäßig ein gesamtstädtisches Vereinsforum durchzuführen. Ein entsprechender Antrag wurde durch die SPD-Fraktion in die politischen Gremien eingebracht. Neben dem Austausch, der hier stattfinden kann, soll vor allem transparent über neue Förderprogramme und Möglichkeiten informiert werden. Es gilt, bürokratische Hürden verstärkt abzubauen und den vielen Engagierten das Leben leichter zu machen.



Aus dem Bundestag

Dr. Jens Zimmermann zum digitalpolitischen Sprecher gewählt

Nach Abschluss der Regierungsbildung schaltet auch der Bundestag wieder in den Arbeitsmodus. Der Groß-Umstädter SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Jens Zimmermann (40) wird seine Fraktion weiterhin im Finanz- und Digitalausschuss vertreten. Zimmermann wurde zudem einstimmig als digitalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion bestätigt und in den Fraktionsvorstand gewählt.

Mit Blick auf die kommenden vier Jahre betont Zimmermann: „Der neue Koalitionsvertrag der Ampel bietet einen guten Rahmen für die Transformation der Wirtschaft mit Blick auf Klimaschutz und Digitalisierung. Auch für den

Mittelstand ist der digitale Wandel ein wichtiger Baustein, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“ So wurde im Koalitionsvertrag vereinbart, dass die digitale Antragstellung für Förderprogramme, Investitionszuschüsse vor allem für kleine und mittlere Unternehmen, digitalisierte Vergabeverfahren und die Stärkung des Einzelhandels in der Digitalisierung ausgebaut und die Antragsstellung vereinfacht werden soll. Dr. Jens Zimmermann hatte im Herbst den Koalitionsvertrag federführend für Themenkomplex Digitalisierung mitverhandelt.

Aus dem Bundestag

Das steht im Koalitionsvertrag

Mehr Fortschritt wagen

Die SPD hat mit ihren Partnern Ende des Jahres den Koalitionsvertrag unterzeichnet und am 8. Dezember wurde Olaf Scholz zum neuen Bundeskanzler gewählt. Jetzt beginnt die Arbeit um zum Beispiel den Mindestlohn auf zwölf Euro zu erhöhen. Ein Überblick über die Inhalte des Koalitionsvertrags.

Mindestlohn

Der gesetzliche Mindestlohn soll in einer einmaligen Anpassung auf zwölf Euro pro Stunde erhöht werden. Die Mindestlohnkommission soll dann über weitere Erhöhungsschritte befinden. Seit 1. Januar liegt der Mindestlohn bei 9,82 Euro pro Stunde. Ab 1. Juli 2022 auf 10,45 Euro.

Pflege

Die Ampel will für den Pflegebonus eine Milliarde Euro zur Verfügung stellen. Dazu soll die Steuerfreiheit des Pflegebonus auf 3000 Euro angehoben werden. Das Pflegegeld für die Pflege zu Hause soll von 2022 an regelmäßig erhöht werden. Pflegenden Angehörige sollen mehr und praktikablere Entlastungsangebote bekommen. Außerdem wurde angekündigt, auch eine Lohnersatzleistung im Falle pflegebedingter Auszeiten für berufstätige pflegende Angehörige anzustreben.

Kindergrundsicherung

Wir wollen mit der Kindergrundsicherung bessere Chancen für Kinder und Jugendliche schaffen und konzentrieren uns auf die, die am meisten Unterstützung brauchen. Die bisherigen finanziellen Unterstützungen - wie Kindergeld, Leistungen aus SGB II/XII für Kinder, Teile des Bildungs- und Teilhabepakets, sowie Kinderzuschlag - sollen

gebündelt werden. Diese Leistung soll ohne bürokratische Hürden direkt bei den Kindern ankommen und ihr neu zu definierendes soziokulturelles Existenzminimum sichern. Die Kinderrechte sollen zudem im Grundgesetz verankert werden.

Wohnen

Im Koalitionsvertrag ist als Ziel der Bau von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr, davon 100.000 öffentlich geförderte Wohnungen angegeben. Ein „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ soll geschlossen werden. Es soll zeitnah eine neue Wohngemeinnützigkeit mit steuerlicher Förderung und Investitionszulagen auf den Weg gebracht werden. Die Mietpreisbremse soll verlängert und verschärft werden. In Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt soll die Miete binnen drei Jahren nur noch bis zu elf Prozent steigen dürfen, statt wie bisher bis zu 15 Prozent.

Altersversorgung

Das bisherige System der privaten Altersvorsorge soll grundlegend reformiert werden. Wir werden dazu das Angebot eines öffentlich verantworteten Fonds mit einem effektiven und kostengünstigen Angebot mit Abwahlmöglichkeit prüfen, heißt es im Vertrag. Zudem soll eine gesetzliche Anerkennung privater Anlageprodukte mit höheren Renditen als Riester geprüft werden. Der Sparerpauschbetrag soll auf 1000 Euro erhöht werden. Die Ampel will in eine teilweise Kapitaldeckung der gesetzlichen Rentenversicherung einsteigen. Dies soll als dauerhafter Fond von einer unabhängigen öffentlich-rechtlichen Stelle verwaltet werden.